



Visualisierung: ©Cobe Copenhagen

ENTWICKLUNGSGEBIET WERFTQUARTIER

BREMERHAVEN. Investieren, wo das Neue zuhause ist!

LEITIDEE & CHANCEN

Das Entwicklungsgebiet Werftquartier ist ein zentraler Baustein bei der städtebaulichen Entwicklung der Seestadt Bremerhaven. Als Bindeglied zwischen dem Tourismusresort Havenwelten mit der angrenzenden Maritimen Forschungsmeile und dem südlich davon gelegenen Schaufenster Fischereihafen eröffnen sich hier höchst attraktive Entwicklungspotentiale. Dadurch wird die Stadt näher ans Wasser gebracht, Stadtmitte und Havenwelten mit dem Stadtsüden verknüpft.

_WILLKOMMEN IN BREMERHAVEN!

In der größten Stadt an der deutschen Nordseeküste wird Innovation gelebt – vieles ist in Bewegung. Lassen Sie sich von der Aufbruchstimmung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Bremerhaven inspirieren! Das Team der BIS Wirtschaftsförderung freut sich auf den Austausch mit Ihnen.

Investieren Sie in unserer wachsenden Stadt!

KONTAKT

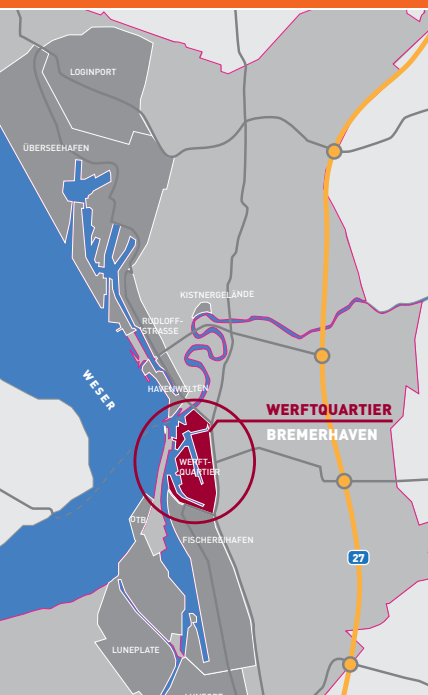
BIS Bremerhavener Gesellschaft für
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven

Telefon +49 471 94646 - 610
mail@bis-bremerhaven.de
www.bis-bremerhaven.de

Bremerhavener Gesellschaft
für Investitionsförderung
und Stadtentwicklung mbH



Konzeption, Text und Umsetzung: bigbenreklamebureau gmbh | Stand: 9-2022
Mit 100% Ökostrom und Herzblut in Bremerhaven auf EnviroTop-Papier gedruckt –
FSC®-Recycled und mit Blauem Engel und EU-Ecolabel ausgestattet.



_FACTS & FIGURES

Größe des Entwicklungsgebietes Werftquartier: 140 ha

Im Norden: Angrenzend an die Geeste, über die Klußmannstraße und die sich entwickelnde Maritime Forschungsmeile um den Handelshafen

Im Süden: Bis einschließlich dem Gebiet um den Fischereihafen I mit dem touristisch entwickelten Areal Schaufenster Fischereihafen

Nach Westen: Bis einschließlich dem Gelände der ehemaligen SSW Schichau Seebeckwerft am Fischereihafen I

Nach Osten: Bis zur Georgstraße

_PROJEKTPLAN

2018/2019

Bestandsaufnahme (Bebauungsstruktur, Bauzustand, historische Gebäude, Zustand Kajen, etc.)

2019 & 2020

1. & 2. Zukunftswerkstatt mit Bürgern und Interessierten

2021

Einleitung von Bebauungsplanverfahren

2020

Rahmenplanung auf der Basis des städtebaulichen Wettbewerbs liegt vor

2022

Detaillierung Rahmenplan liegt vor

2022

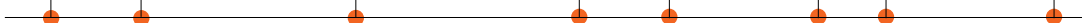
3. Zukunftswerkstatt mit Bürgern und Interessierten

ab 2023

Beschluss erster B-Plan und F-Planänderungen

2022

Beschlüsse Politik



ENTWICKLUNGSGEBIET WERFTQUARTIER

Das Werftquartier in Geestemünde bietet attraktives Potential für Wohnen, Arbeiten, Wissenschaft und Forschung, Freizeit, Kultur und Nahversorgung. Kein anderer Bremerhavener Stadtteil ist so sehr durch reizvolle Wasserlagen geprägt.

Mit einer Größe von 140 ha hat dieses Gebiet herausragende Bedeutung in der Stadtentwicklung und wird zukünftig die Stadtmitte mit dem südlichen Bereich/Schauenster Fischereihafen verknüpfen. Besondere Entwicklungspotentiale bietet das zentral im Entwicklungsgebiet befindliche Areal der ehemaligen SSW Schichau Seebeckwerft sowie die Flächen zwischen Riedemann- und Georgstraße.

Die Wasserflächen im Werftquartier bekommen neue Funktionen, werden Yacht-, Forschungs- und Freizeithäfen. Rund 6.300 Menschen können hier zukünftig in besonderer Atmosphäre am Wasser und am Grünen wohnen.

In diesem zukunftsweisenden, klimaneutralen Quartier mit hoher Lebensqualität soll es zusätzlich insgesamt ca. 4.000 - 6.000 Arbeitsplätze geben. Autos können weitestgehend durch eine optimale Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und die Anlage von Mobility-Hubs aus dem Gebiet verbannt werden. Vorbild für den Mix von Wohnen und Arbeiten sind dabei Städte wie Malmö oder Kopenhagen.

Schon heute nimmt die Entwicklung südlich der Stadtmitte im Bereich der sogenannten Maritimen Forschungsmeile um den Handelshafen durch diverse Projekte konkret Gestalt an, neue hochwertige Wohnbebauungen sind realisiert, Kajen saniert und Freiflächen gestaltet. Durch den AOK Neubau und die anspruchsvolle Freiraumgestaltung im direkten Umfeld wurden weitere Aufwertungsmaßnahmen umgesetzt. Derzeit ist dort ein Neubauvorhaben für altengerechtes Wohnen vorgesehen.

Visualisierung Siegerentwurf 2020 ©Cobe Copenhagen



Im Bereich der ehemaligen Verwaltungsgebäude der Unternehmen „Nordsee“ und „Deutsche See“ vergrößert sich das AWI Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung mit dem Neubau eines Technikums, weitere AWI-Erweiterungsflächen für einen maritimen Wissenschaftscampus sind vorgesehen. Wie am Handelshafen, besteht auch hier eine wachsende Nachfrage nach attraktivem Wohnungsbau.

Mit der Neugestaltung der Kaistraße sind konkrete Maßnahmen vorgesehen, die eine am Wasser gelegene Wegeführung ins Werftquartier ermöglichen. Ende 2022 wird auf von der Stadt erworbenen Grundstücken der Neubau des Polizeireviere Geestemünde begonnen und ein weiterer attraktiver Eingang vom Stadtteil Geestemünde ins Werftquartier geschaffen.

Historische Gebäude sollen in die Planung einbezogen werden und möglichst erhalten bleiben. Im Bereich des Schauenster Fischereihafen ist hier beispielhaft das Altgebäude der Eiswerke Bremerhaven zu nennen, das bereits zur Erlebnis- und Spielwelt umgebaut und im Juni 2021 eröffnet wurde.

Bis Herbst 2020 wurde ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt.

Die zentralen Werftgewerbe gehören privaten Eigentümern, die Rahmenplanung wurde gemeinsam entwickelt und abgestimmt.

Die Detaillierung des Siegerentwurfes von Cobe als Basis für die weitere Bauleitplanung, Stand 02-2022



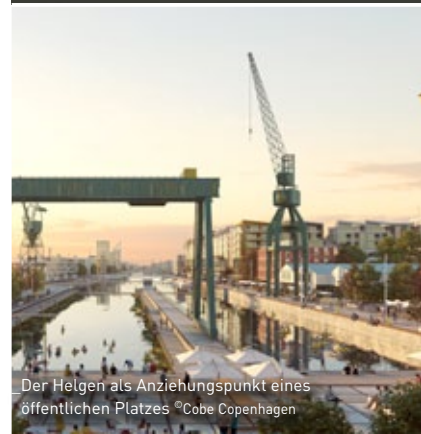
grüne Mitte auf der Külkenhalbinsel ©Cobe Copenhagen



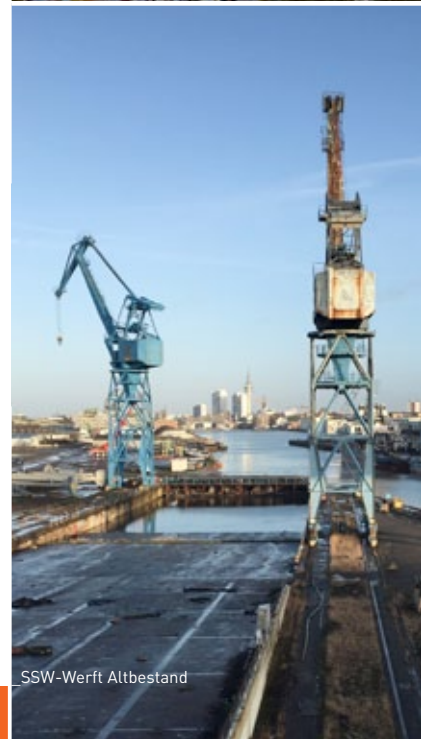
Visualisierung senkrechter Gärten ©Cobe Copenhagen



Wohnungsbau am Handelshafen und AWI Technikum



Der Helgen als Anziehungspunkt eines öffentlichen Platzes ©Cobe Copenhagen



SSW-Werft Altbestand